

Deutsche Spitze am Start

Bei der 9. Auflage der offenen Würzburger Herren-Tennismeisterschaften, die von Freitag 10. bis Sonntag, 12. September auf der Anlage des TC Weiß-Blau Würzburg in der Mergentheimer Straße stattfinden, kämpfen 48 Spieler um ein Preisgeld von insgesamt 3000 Euro, von denen der Sieger 1000 Euro mit nach Hause nimmt. Außerdem geht es um wichtige Punkte für die deutsche und bayerische Rangliste. Diese werden Ende des Monats neu berechnet, was großen Anreiz bietet, seine Einstufung auf der Zielgeraden nochmals zu verbessern.

Dieses Jahr zieht es wieder mehr Spieler nach Würzburg als 2020, als das Feld nur aus 34 Akteuren bestand. Sie kommen sie aus weiten Teilen der Republik. Aber nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität kann sich sehen lassen. 27 Teilnehmer haben die Leistungsklasse (LK) 1 und gehören zur nationalen Spitze. Einige von ihnen schlugen in der Medenrunde in der zweiten Bundesliga auf, wie auch die vereinseigenen Akteure Lukas Schneider (deutsche Rangliste 333), Mike Steib (449) und Julius Gold.

Angeführt wird die Setzliste von den beiden Top-100-Spielern Johann Willems (TC Wolfsberg Pforzheim, 35) und Marcel Strickroth (TC Rot-Blau Regensburg, 79). Ihnen folgen aus den Top-200 Maximilian Homberg (TC Ismaning, 102), Joel Link (TC Bad Homburg, 112), Liam Gavrielides (BASF TC Ludwigshafen, 130) und Michel Hopp (Tennisclub Ruhla, 149). Aus der Region ist noch Fabian Egidy (TG Veitshöchheim) direkt im Hauptfeld. Über eine Wildcard bekommen außerdem Anton Beyes (TSC Heuchelhof) und Max Siempelkamp und Paul Wolz (beide TC Weiß-Blau Würzburg) einen Startplatz.

Sehenswertes Tennis ist also vorprogrammiert. Diesmal wird es einen neuen Sieger geben, denn keiner der Gewinner der letzten Jahre ist am Start. Los geht es am Freitag, um 10 Uhr, am Samstag Achtelfinale um 10 Uhr, Viertelfinale um 14 Uhr. Am Sonntag Halbfinale um 10 Uhr und Finale um 14 Uhr.